

Herr Stiehling sich sehr verdient gemacht hatte, während, wie schon seit langen Jahren, die Herren Linde und Leisering mit viel Humor wieder die Übergabe der einzelnen Sachen an die Beschenkten übernommen hatten, wobei das Verlesen der dazu gefertigten Gedichte wie stets viel Heiterkeit auslöste.

Noch manche Stunde wurde nach der Geschenkverteilung dem Tanze gehuldigt und erst gegen $\frac{1}{2}$ 5 Uhr allgemein an den Aufbruch gedacht.

Auch an dieser Stelle sei nochmals allen, die zum Gelingen des schönen Festes beigetragen haben, herzlich gedankt, sowohl den Vortragenden (Fräulein Paula Brüggemann und Fräulein Hofmann, den Herren Fritsch und Dalquen), den oben genannten Theaterspielern, wie den Firmen Adolf Sponholz Verlag und Georg Pöhler, welche letztere beiden uns durch Verlagsartikel („Schütting“ 1908) bzw. geschmackvolle Notizbücher für den Weihnachtstisch erfreuten.

Der Vorstand.

• Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Afrika. Geographie und Erforschung. Anthropologie. Ethnologie. Geschichte und Kultur der afrikanischen Völker. Kolonialwirtschaft. Afrikanische Sprachen. — Lagerkatalog 553 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. 8°. 66 S. 1360 Nrn.

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Herausgegeben von Dr. Hs. Th. Soergel, München. Verlag der Helwingschen Verlagsbuchhandlung in Hannover und Leipzig. XII. Jahrgang No. 1. 10. Januar 1908. 4°. Sp. 1—44.

Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen und ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschliesslich der Dissertationen) nebst kritischen Besprechungen. Verlag und Redaktion: Benno Koenig in Leipzig. VII. Jahrg. No. 13 (91), 27. Dezember 1907. 8°. S. 385—476. No. 2827—3001.

Beigeheftet: Titel- und Inhaltsverzeichnis des VII. Jahrgangs 1907. 8°. 26 S.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Antiqu.-Katalog No. 187 von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 38 S. 1043 Nrn.

Verzeichnis sozialer Literatur. Eine systematische Zusammenstellung und Beurteilung der wichtigsten sozialwissenschaftlichen und sozialpolitischen Schriften. 7., vollständig umgearbeitete u. erweiterte Auflage (20.—25. Tausend). 8°. 140 S. M. Gladbach, Zentralstelle des Volksvereins für das katholische Deutschland. Preis 30 $\frac{1}{2}$ ord.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Bücherverkauf durch Vereine zu Wohltätigkeitszwecken.

Mitte November verflossenen Jahres fand hier ein Kolonialfest statt, verbunden mit einer bezüglichen Ausstellung und einem Bücherverkauf.

Die Bücher für diesen Zweck waren, soweit uns bekannt geworden ist, zum geringeren Teil durch Private von einzelnen hiesigen Sortimentsbuchhandlungen gratis erbeten worden, zum bei weitem größeren Teil auf Ersuchen von verschiedenen Verlegern zu wesentlich ermäßigten Preisen direkt geliefert worden.

Ein einziger Verleger nur hatte auf den Bezug durch das Sortiment verwiesen.

In gleicher Weise hatte auch einer der um geschenkweise Überlassung von Büchern angegangenen Sortimentsbuchhändler die Lieferung in dieser Form abgelehnt.

Durch die Art und Weise der Bücherbeschaffung war bei den Mitgliedern des hiesigen Lokalvereins eine gewiß berechtigte Mißstimmung hervorgerufen worden.

Diese wurde noch gesteigert dadurch, daß der Verkauf von Seiten des Kolonial-Vereins gerade in der Zeit vor dem Weihnachtstische stattfand und auf ihn in den Zeitungen noch besonders hingewiesen wurde.

Die Braunschweigische Landeszeitung und die Braunschweigischen Anzeigen brachten am 13., bez. 14. und 19. November vorigen Jahres die in Anlage beigelegten beiden Artikel. Infolge der

ihm durch den Bücherhandel des Kolonial-Vereins und durch die Unterstützung desselben seitens einzelner Verleger zugefügten Schädigung beschloß der unterzeichnete Verein in seiner Dezember-sitzung einstimmig, um der durch Vorgänge, wie die eben geschilderten, veranlaßten Entwertung literarischer Produkte vorzubeugen und um dem Glauben entgegenzuarbeiten, daß der Buchhändler in der Lage sei, seine Handelsware zu verschenken:

Es solle fortan jedem seiner Mitglieder verboten sein, zu irgend einer Sammlung irgend ein literarisches Produkt, sei es neu oder alt, anders als zum üblichen Verkaufspreis abzugeben.

Der unterzeichnete Verein hofft, daß andere buchhändlerische Vereinigungen bzw. Einzelunternehmen vorstehenden Beschlüssen beipflichten und in vorkommenden Fällen auch danach handeln werden.

Braunschweig, am 5. Januar 1908.

Der Verein der Buchhändler zu Braunschweig.

Anlage.

Braunschweigische Landeszeitung vom 13. Nov. 1907:

Ferner machen wir auf das „literarische Zelt“ besonders aufmerksam. Hier werden nicht nur Postkarten verkauft werden, sondern Bücher über unsere Kolonien, und zwar die am besten geschriebenen, durch die der Leser am ehesten einen Überblick über unsere Kolonien gewinnt, außerdem auch Atlanten. Der Wirtschafts-atlas der deutschen Kolonien kostet allerdings 5 \mathcal{M} , ist aber für jeden, der nur einiges Interesse für unsere Kolonien hat, ganz unentbehrlich und gibt über alle Fragen hinsichtlich der Produktion und der Wirtschaft unserer Schutzgebiete Aufschluß. Dann wird der kleine von der Kolonialgesellschaft herausgegebene Atlas verkauft für 60 $\frac{1}{2}$, der alles Wissenswerte in geographischer Hinsicht bietet. Das literarische Zelt bittet unsere Mitbürger, mit dem Einkauf von Kolonialliteratur noch einige Tage zu warten, damit aus dem Verkauf der Bücher ein möglichst hoher Erlös erzielt wird. Die Bücher werden auf dem Fest zu Buchhändlerpreisen verkauft.

Braunschweigische Anzeigen vom 14. November 1907:

Schon jetzt machen wir ferner auf das „literarische Zelt“ besonders aufmerksam. Hier werden nicht nur Postkarten verkauft werden, sondern Bücher über unsere Kolonien, und zwar die am besten geschriebenen, durch die der Leser am ehesten einen Überblick über unsere Kolonien gewinnt, und außerdem Atlanten. Der Wirtschafts-atlas der deutschen Kolonien kostet allerdings 5 \mathcal{M} , ist aber für jeden, der nur einiges Interesse für unsere Kolonien hat, ganz unentbehrlich und gibt über alle Fragen hinsichtlich der Produktion und der Wirtschaft unserer Schutzgebiete Aufschluß. Dann wird der kleine von der Kolonialgesellschaft herausgegebene Atlas verkauft für 60 $\frac{1}{2}$, der alles Wissenswerte in geographischer Hinsicht bietet. Die Bücher werden auf dem Fest zu Buchhändlerpreisen verkauft.

Braunschweigische Anzeigen vom 19. November 1907:

Über das mit gediegener kolonialer Lektüre, mit Atlanten und Ansichtspostkarten reich ausgestattete „literarische Zelt“ haben wir bereits berichtet. Besonders dürften hier der kleine Kolonialatlas mit sehr genauen Karten der deutschen Kolonien, die kolonialen Ansichtspostkarten, sowie die Werke des Dr. Flinsch, der Frau v. Viliencron, der Frau Sonnenberg etc. starke Nachfrage finden.

Erklärung.

Es sind uns in letzter Zeit mehrmals aus Sortimentskreisen Mitteilungen zugegangen, nach denen, angeblich in unserm Auftrage vorsprechende Reisende unter irgend einem Vorwand einen Vorschuß oder ein Darlehen zu erlangen suchten.

Wir beziehen uns auf unsere Erklärungen im Börsenblatt Nr. 245 vom 19. Oktober und Nr. 301 vom 28. Dezember 1907 und bemerken hiermit ausdrücklich, daß, wenn überhaupt Reisende in unserm Auftrag für uns tätig sind, diese von uns stets mit ausreichenden Geldmitteln versehen werden.

August Scherl G. m. b. H. Ernst Keils Nachf. (August Scherl) Berlin SW. 68. G. m. b. H. Leipzig.